



genen Wasserstands-Nachrichten melden von den Pegelstationen der Moskau, Eger und Elbe nicht unweitlichen Wuchs, von der Her dagegen mäßigen Fall. Aus den angefügten Pegelmeldungen ist zu schließen, daß sich der Wasserstand hier, wo er um 1 Uhr etwa 2,50 Meter betrug, und überhaupt innerhalb der sächsischen Elbtriede noch wesentlich heben wird. Nach einer Voraussage der hydrographischen Landesabteilung zu Prag ist der Höchststand der Elbe in Dresden Sonntag Abend mit 4,500 Zentimetern zu erwarten. Wegen des zu erwartenden Hochwassers der Elbe ist die Dienststelle der Wasserbauverwaltung für Hochwasser-Benachrichtigung, Terrassenstr. 1, heute nachmittags 2 Uhr eröffnet worden.

Au der Weisker-Wündung trifft man ebenfalls Vorbereitungen, um dem zu erwartenden Anstiegen der Elbfluten durch entsprechende Vorrichtungen zu begegnen. Das Eisengeländer der dem Strom zunächst gelegenen Veinpiad-Brücke, deren Scheitelpunkt bei einem Wasserstand von 3,50 Meter über Null der Ueberflutungen ausgesetzt ist, wird entfernt. Diese Maßnahme macht sich wegen des Anschwellens von Eis- und Holzstücken und dergleichen notwendig. Die riesigen Menagen Zand, die am Ufer aufgehäuft waren, sind nach geschützteren Punkten geschafft worden. Das gleiche muß mit den großen dort aufgehäuften Vorräten von Klotterholz und allerhand Baggermaterialien geschehen, die ebenfalls der Gefahr des Abschwimmens unterliegen. Die Vergung des abgetriebenen Sandlathes, die heute vormittags nochmals durch Pferdevorspann versucht wurde, ist bei dem gesteigerten Wasserdruck nicht gelungen. Strohballen liegen in der Gasse festgekrummt am Ufer. Durch den Zustuß der Weisker verhängt, ist der Elbürm an der harten Krümmungsstelle beim Dorie Weisker zu hässlicher Breite angewachsen. Die am Ufer abgelagerten mächtigen Eisbänke werden durch das Steigen des Wasserpiegels allmählich wieder in den tolen Strudel des Elbanges hineingezogen. Aus diesem ragen unweit große Holzstrümmen hervor, die von den oberhalb getriebenen Brücken und sonstigen Bauwerken abgerissen worden sind. Die Weisker selbst führt kein Eis mit sich, durch das Steigen der Elbe entleert aber an der Einmündungsstelle Stauwasser, das bis an das untere Wehr reicht.

### Neueste Drahtmeldungen vom 6. Februar.

#### Hochwassernachrichten.

Verzisa. Anisole Hochwassers sind die nördlichen und westlichen Vororte zum Teil überflutet. In Gohlis wurde heute früh der elektrische Straßenbahnbetrieb teilweise eingestellt. Das ganze Auenland steht unter Wasser. In Schleißhau wurde die Feuerwehr alarmiert, um die Bewohner aus mehreren bedrohten Häusern in Sicherheit zu bringen. Die Wasserstände sind noch immer im Steigen begriffen und führen große Eisbänke mit sich.

Darmstadt. Das Hochwasser der Veine und Aime hat hier bereits verschiedene Verkehrsstörungen hervorgerufen. Einzelne Straßenbahnlinien mußten den Betrieb einstellen. Der Verkehr mit der Rastbachstraße ist teilweise abgebrochen, da die Aime-Brücke, der Hauptverbindungswege zwischen Darmstadt und Velden, heute vormittags vollständig gesperrt wurde. In Dornheim hat die Veine heute vormittags den Höchststand erreicht und ist jetzt langsam im Fallen begriffen. In der Gegend von Darmstadt erregten dieses Steigen des Wasserpiegels Gemüthsregen, so dürfte wieder Hochwasser auf der Weisker zu befürchten sein.

Ulm. An Niederkrossen wurden auf dem Friedhofe große Verheerungen angerichtet. Die Wasserfluten verursachten einen Erdstöß, der den Friedhof auf gefährliche Grabentmäler hin eingestürzt und Grabsteine bloßgelegt. Die Friedhofsmauer droht einzustürzen.

Sachsen. Wunden. Seit Witternacht ist der Wasserpegel der Weisker bis auf 6,50 Meter angeiegen. Aus vielen Häusern stürzten die Bewohner. Viele sind obdachlos. Das Wasser steigt weiter.

Köln. (Priv. Tel.) Während in der verflochtenen Nacht die wölbige Beschöde einen Stillstand zeigte, beginnt der Sturm erneut hart zu hegen. Außerordentliche Verheerungen hat das Hochwasser im Niederrhein angerichtet, wo in mehreren Ortschaften die Einwohner die verflochtenen Nacht auf den Dächern zubringen mußten, während ihr Vieh und Gut weggeschwemmt wurde. Ein Ehepaar wurde auf dem Wege von Windmühle vom Hochwasser überfallen. Eine unteripulte Pöschung führte ein Diebstrahl in der reißenden Flut, während der Mann von den Erdmänen verschüttet wurde. In einzelnen Dörfern des Weiskerwaldes sind zahlreiche Familien aller Habe verbannt und nach dem Zurückgehen des Hochwassers dem größten Elend preisgegeben. Die Mildthätigkeit fehlt bereits ein. Sammlungen werden veranstaltet, um den armen Leuten notwendige Lebensmittel und Abraummittel zuzuwenden. Die unheimliche Situation in den vom Hochwasser betroffenen Gegenden wurde durch einen orkanartigen Sturm verhängt, der während der verflochtenen Nacht wütete und am Niederrhein, krautlosen Mittel. Im Anjange ging es leider nicht ab ohne Verletzungen, die der Dirigent mit sicherer Hand ausgleichend wünte. Dem Orchestertritt nicht gewachsen war die Stimmlänge der mitwirkenden Sopranistin, Wilh. A. de la, eine junge, impetrische Engländerin, die die Rolle der Elbe übernommen hatte. Sie bot, von Herrn Kurt Striegler ausgezeichnet begleitet, eine sehr ansprechende Soli von Ichalkowsky („Barum“) und R. Strauß („Morgen“, „Cäcilie“), temperamentvoll und mit reichem Verständnis vorgetragen. Die Tonentwicklung zeigt Minder in der Schulung. Die Hörerschaft ließ es an warmem Beifall nicht fehlen. An a cappella-Chören brachte die strebende und fleißige Sängerschaft zu Gehör: Beethovens „Der treue Johnie“, ein schottisches Volkslied (in ausgezeichnete Schattierung, doch nicht ohne Unaufrichtigkeit), Schumanns „Hörnerlied“, „Ritornell“ (die am wenigsten reife Leistung des Abends), das dankbare, gefällige „Zum Rundtanz“ (Fr. Schubert) und in vorzüglicher Steigerung „Des Kriegers Nachwache“ von Ludw. Heine. Im Hinblick auf die Mangel der Besetzung ist den führenden Leuten einige Ergänzung zu wünschen. Das Orchester (verärtert) stellte die Gewerbehäuser-Kapelle, sich in Ehren behauptend sowohl bei der Ballade, wie auch in der den Abend einleitenden Leonoren-Quartette Nr. 3 von Beethoven und Liszts jänischer Dichtung „Orpheus“, beide unter der Leitung des Vereinsdirigenten. E. P.

Für die am Mienen-Mealanatorium zu besetzende Stelle eines Lehrers für Gesang ist vom höheren Unterrichtsamt der Stadt Dresden Herr Max Stranku, Lehrer am Königl. Konviktorium und Chorleiter des Männergesangsvereins „Januhäuser“, gewählt worden.

Rom Goethe-National-Museum in Weimar. Wie wir bereits kurz telegraphisch meldeten, ist dem Goethe-Museum unerwartet von einer hochherzigen Dresdner Dame ein wertvolles Geschenk durch testamentarische Verfügung zugefallen, indem aus der Hinterlassenschaft der Frau Regierungsrat Wenzel die Urchrift von Goethes „Die Ritzhuldigung“ dem Museum übereignet wurde.

rhein sämtliche Schiffe zwang, vor Anker zu gehen. Bei dem Orte Grief wurde ein Matrose von dem heftigen Sturm über Bord geworfen und ertrank, ehe Rettung kam.

Reuened. Das Biedtal hat durch Ueberschwemmungen sehr gelitten. Die Weisker hat sich einen Weg mitten durch das Dorf Dageroth gebahnt. Vier Häuser sind dort eingestürzt; 14 liegen unter Wasser. Bei Dauten sind zwei Feuerwehrlente bei den Rettungsarbeiten ertrunken. Das Raselkneiter Eisenwerk, das über tausend Arbeiter beschäftigt, hat den Betrieb eingestellt.

Frankfurt a. M. Der Wasserstand des Main erzeigte um 11 Uhr nachts 5 Meier. Der Strom überschritt überall die Ufer. Die sächsische Verbindungsbahn stellte den Betrieb ein. Der nach Sachsenbauern führende eiserne Steg wurde für den Verkehr gesperrt.

Rürnberg. Das Hochwasser geht hart zurüd, doch sind die Brücken der inneren Stadt noch unpassierbar. Ein 15jähriger Schneiderlehrling ist ertrunken. Das Haus Kleinweidenmühle 1 ist eingestürzt. In Pogendorf bei Kronach ist der Mühlenbesitzer Aufmann ertrunken. In Dammendorf ertranken zwei Kinder. Die Hauptbahn Nürnberg-Schwandorf ist durch Brückeneinsturz bei Dammendorf unterbrochen.

Rürnberg. Aus Mittelfranken und der Oberpfalz wird hartes Fallen des Wassers gemeldet. Bei Uetersdorf wurde auf der Vein eine weibliche Leiche aufgefunden.

München. Ueber den Hochwasserstand in Bayern wird von mittags 1 Uhr amtlich gemeldet: Das Hochwasser im Rheingebiete, verursacht durch starken Regen, der in frisch gefallenen Schnee fiel und überall getrockneten Boden vorband, hat namentlich in der Vein und der Saale abnorm hohe Wasserstände erzeugt. Der immer noch, wenn auch nur schwach, anhaltende Regen wird ein rasches Fallen der Bäche und Flüsse veranlassen. Der Main hat nun die Wässer des Gebietes oberhalb der Regensmündung aufgenommen und wird sehr rasch hohe Wasserstände erreichen. Die Mutwelle braucht von der Regensmündung bis Kaffenburg etwa 60 Stunden. Vom Donaugebiete ist zu melden, daß nur die linksseitigen Zuflüsse Bernis, Altmühl, Raab und Regen noch Wasser gebracht haben, allerdings so bedeutend, daß in der Donau hinter Regensburg ziemlich hohe Stände eintreten werden. Die Zuflüsse aus dem Alpenvorlande sind fast ganz rubig geblieben. Abnorm hohe Wasserstände sind daher in der Donau nicht zu befürchten.

Regensburg. Der Direktor der Farbenfabrik in Zinziga bei Regensburg, der die Sicherungsarbeiten bei der Durchsicht des Hochwassers der Veisker hart gefährdeten Fabrik leitete, starb in die hochgehenden Wellen und wurde bis zur Donau hinausgetrieben, wo er bewußtlos angetroffen wurde. Er starb einige Stunden später. Die Donau ist seit gestern um mehr als 1,50 Meter angeiegen und noch ständig im Steigen begriffen. Besonders gefährlich ist die Lage in Stadtschlösschen und Steinach. Die Verbindung nach beiden Orten ist vollständig unterbrochen.

Berlin. (Priv. Tel.) Aus Paris wird gemeldet, daß einem dortigen Blatt zufolge die deutschen Sozialdemokraten im Reichstage eine Interpellation über die Affäre Azew einbringen wollten, da sie angeblich Beweise für händliche Beziehungen zwischen der deutschen und der russischen Polizei in dieser Affäre beäßen.

Berlin. (Priv. Tel.) Dem Generalintendanten von Salsen wurde beim letzten Hofball vom Kaiser die landesherrliche Genehmigung erteilt, sich Graf Hallsen-Gäfelers zu nennen.

Berlin. (Priv. Tel.) In der Jungfernhöhe soll heute früh ein Duell zwischen einem Reiterkondor von Sch. und einem Leutnant M. stattgefunden haben, wobei der Offizier durch einen Streifschuß am linken Arm verletzt sein soll. Die Ursache des Zweikampfes soll eine Differenz anlässlich der Kaiser-Geburtsfeier gewesen sein.

Berlin. In der vergangenen Nacht stieß der 17jährige Feuerspüher Bronnen in der Wallstraße in angestrenktem Zustande gegen einen Holzwagen, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er auf dem Transport nach der Unfallstation starb.

Paris. Aus Libreville wird gemeldet, daß bei dem Kampfe am Ichaad-See, der jüngst zwischen französischen Kolonialtruppen und Eingeborenen stattgefunden hat, 12 französische Schiffe getötet worden seien. Die Folgen dieser Schlage seien um so ernster, als unter den Mohammedanern in Zentralafrika eine religiös-fanatische Bewegung ausgebrochen sei.

Amsterdam. Gestern Abend brachte der Sturm bei Timen eine Fährre, die mit etwa 20 Arbeitern besetzt war, zum Kentern. Acht Mann ertranken.

Rotterdam. Etwa 1000 Arbeitslose durchzogen nach einer Versammlung die Stadt. Als die Polizei eine Verhaftung vornehmen wollte, wurde sie mit Steinen beworfen. Die Demonstranten verwundeten zwei Polizisten und schlugen mehrere Fenster ein. Die Polizei setzte sie mit blanker Waffe.

Santiago de Chile. Unter den Trümmern des Gebäudes der hiesigen deutschen Gesandtschaft ist der verflochte Leichnam des Sekretärs Becker aufgefunden worden.

### Derthliches und Sächsisches.

Dresden, 6. Februar

Se. Majestät der König jagte heute vormittags mit mehreren Herren auf Pangebrüder Revier und nahm mittags mit seinen Söhnen und der Frau Erz-

herzogin Maria Josepha und dem Erzherzog Maximilian an der Familientafel bei dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg teil. Abends wird der Monarch die Vorstellung im Königl. Schauspielhaus besuchen.

Königsreise nach Leipzig. Wie bereits mitgeteilt, wird Se. Majestät der König in den Tagen vom 16. bis 18. ds. Monats Leipzig besuchen. Voranschließend wird der Monarch am 17. Februar einer Vorstellung im „Neuen Theater“ und am 18. Februar dem Gewandhauskonzert beiwohnen. Für die Vorstellung im „Neuen Theater“ ist die Aufführung des Lustspiels „Militärromm“ und des zweiten Aktes der „Hedermans“ (in Opernbefugung) in Aussicht genommen; ein Ballet wird den Abschluß des Abends bilden. Am Laufe der genannten Tage wird der König einige Vorstellungen und Institute der Universität besuchen und hierbei u. a. den Seismometer in der Erdbebenwarte besichtigen. Der Besuch verschiedener anderer industrieller Etablissements dürfte auch in diesem Jahre wieder erfolgen.

Erzherzog Maximilian von Oesterreich ist heute vormittag hier eingetroffen.

Am 72. Lebensjahre verstarb heute morgen Herr Julius Weisker, der Inhaber des seit nahezu 50 Jahren in der Annenstraße 37 betriebenen Messerschmiede- und Stahlwarengeschäfts.

Ueber das Hochwasser in den verschiedenen Hochgebieten Sachsens liegen noch folgende Meldungen vor: Das Hochwasser hat in der Umgegend von Wittweida enormen Schaden angerichtet. Die Kischpau alich einem reißenden Strom. In Krummha und Dreierden sind die Telephonleitungen zerstört. Am Kischpau Kischpau überflutete die Aue Gärten und Keller und riß Säune, Stangen und Gartenmöbel mit fort. In Kischpau mußten die am Aue gelegenen Häuser und Ställe geräumt werden, in der Baumwollspinnerei Wittweida drangen die Auen in die Kellerräume ein. Der Damm der neuen Industriehahn in Kischpau ist mehrfach beschädigt. Von der Weiskerthaler Auen-Spinnerei wurde ein Band des Turbinenhauses weggerissen, Maschinen- und Arbeitsräume stehen unter Wasser. Gewaltiger Schaden wurde in der Mühle zu Ringethal verursacht, große Holzvorräte wurden weggetragen. Der Höchststand des Wassers wurde bei 4,20 Meier über Normal erreicht. Gestern vormittag trat in Kischpau in verschiedenen Stadtteilen plötzlich Hochwasser ein. Von dem Eisenbach und dem Ottobach, welche in der Nähe der Schule in den Volenzbach einmünden, wurden solche Wassermassen mitgeführt, daß das Wasser aus den Ufern trat und den ganzen Stadtteil überflutete. Die Schule mußte sofort geschlossen werden. In einem anderen Stadtteile war der Parkstein ausgezogen. Das Wasser lief nach der Dresdner Straße und legte ebenfalls mehrere Grundstücke unter Wasser, so daß die Bewohner zum sofortigen Räumen der Parterrewohnungen gezwungen waren. Der dadurch entstandene Schaden ist ziemlich bedeutend. In einigen außerhalb der Stadt gelegenen Orten wurden die Dämme durchbrochen, so daß das Wasser nach der Stadt zu seinen Weg nahm. Im nahen Volenz mußte die Feuerwehr zweimal zur Hilfeleistung alarmiert werden. — Einigang bei Hochwasser verlieh gestern den Kischpauerinnen in Leipzig und ihrer Umgebung ein höchst eigenartiges Gepräge. Die arösten Mengen Hochwasser wies der Süden Leipzigs im Auefluß der Weisker auf. Von Marienleeberg bis zum Stadtteil Sonnenwies erstreckte sich ein einziger breiter See. In Marienleeberg schmit das rasch anwachsende Hochwasser die Mühle von allem Verkehr ab. Die Auen drangen in mehrere tiefer gelegene Wohnungen ein, die schon längst geräumt werden mußten. Bei Kischpau dehnte sich eine ununterbrochene Wasserfläche zwischen diesen Ortschaften und der Bamberger Bahn aus, so daß die Waldstücke wie ein Auenland aus den Auen auftraten. An einer Reihe Stellen in Kischpau war das Wasser bereits in den Park eingedrungen. Die Wälder Sonnenwies erlosf gleich den anderen Weiskerwäldern, und der Wasserstand erreichte dort eine vor dem kaum gefante Höhe. Die auf den Weiskerläufen schwimmenden Eisbänke, die teilweise Tafelgröße und recht ansehnliche Stärke aufwiesen, beschädigten die Brückenpfeiler an verschiedenen Stellen. Die Kischpauer Brücke droht einzustürzen. Durch das am Schleichiger See abzuwiegende Hochwasser fand die Hauptmenge des Weiskerhochwassers ihren Weg nach den Lindenauer Weiden, nach denen sich auch die Auen der Elster in der Hauptstärke ergossen. Die Elster war bis gestern noch mächtig stark angeschwollen. Verlust an Menschenleben sind in Leipzig und Umgebung bis jetzt nicht bekannt geworden. Ueber die glückliche Errettung einer ganzen Familie aus Weiskernot empfangen die Leipz. N. N. nachstehenden Bericht von Augenzeugen: Das Hochwasser hat die Verbindung zwischen Gohlis und Gröbern unterbrochen. Es handt so hoch, daß die Familie Fahr, welche in der zweiten, völlig überfluteten Hiegelstraße in Gohlis wohnt, in Gefahr kam. Mit einem Stechfaß machten sich Gärtnier Herrfur, Aushändler Dürr und Offizier der Handelsmarine Wen auf den Weg. Die Einfahrt ging glatt von hüten. Man fand in der Hiegelstraße einen zweiten Kahn. Herrfur übernahm den ersten Kahn mit Fahr. Dürr und Wen nahmen zwei Frauen und zwei kleine Kinder in den zweiten Kahn. Während der erste Kahn leichter vorwärts kam und landen konnte, geriet der schwerer beladene zweite Kahn in die Strömung. Nach dem schwerem beladene Mäßen und nachdem der erste Kahn mit den Herren Kreul, Pilz und dem Wendarmen aus Gohlis zurückgeführt war, gelang es mit deren lasträufiger Hilfe, auch den zweiten Kahn an die Gohlischer Brücke zu bringen. — Die Stadt Döbeln war infolge der Ueberschwemmung durch die Weisker auch gestern Abend noch ohne Gas,

die Gründung der ewigen Stadt, der zweite schildert das Kom der Republik, der dritte das kaiserliche Rom mit Kaiser im Mittelpunkt. Außer diesen Werken schreibt d'Annunzio noch seinen Roman „Sicilische ja, vielleicht nein“.

Napoleons Druckpresse. Aus Moskau wird berichtet: In der großen Ausstellung, die 1912 in Moskau stattfinden wird, wird eine interessante historische Reliquie zu sehen sein: die Druckpresse, deren sich Napoleon während des russischen Feldzuges bediente. Sie ist aus solidem Mahagoniholz gearbeitet und beuam in einzelne Teile zerlegen. Bei dem heiligen Abzug der französischen Truppen aus Moskau blieb die Presse zurück und wurde später in einer Auktion verkauft. Sie kam dann in den Besitz eines großen Druckereibesizers in Wolodga.

Kleine Mitteilungen. Gerhart Hauptmanns „Wriselba“ geht am 20. oder 22. März im Vesting-Theater in Berlin zum ersten Mal in Szene. Die Titelpartie des Stückes spielt Ebe Lehmann, die männliche Hauptrolle Albert Paßermann. — Borngräbers „Mysterium Die ersten Menschen“ wurde in Wiesbaden aufgeführt. Das Stück interessierte stark, doch lämpfte der Beifall gegen die stüben Minderheit. — Der berühmte Tenor Alessandro Bonci wurde, wie aus Wien berichtet wird, mit dem Komturkreuz des Franz Joseph-Ordens ausgezeichnet. — Eine wichtige Entscheidung auf Delos, welche Mitglied der Ecole Française in Athen gemacht haben, teilt Direktor Holcaux mit: Es wurde ein großes Bronze-Relief gefunden, das ein Opfer für Decate darstellt. Es stammt aus hellenistischer Zeit. — Roberto Bracco, der bekannte Dramatiker, hat die Leitung des sächsischen Teatro Argentino in Rom übernommen. — „La dolce Vita“, wie Reinhardt's Operette „Das süße Wädel“ auf italienisch heißt, hat im Teatro Arico in Mailand außerordentlich gefallen. — Das neue königliche Theater in Kassel ist im Bau bereits so weit vorgeschritten, daß seine Einweihung spätestens Anfang September stattfinden wird.

da die mit unter Wasser gelebt gewesene städtische Gas-  
anstalt noch nicht wieder in Betrieb gesetzt werden konnte.  
In den Werkstätten, Werkstätten, Gaswerkstätten, auf  
der Post usw. wurde notdürftig mit zusammen gesuchten  
Lampen beleuchtet, die beiden Bahnhöfe behielten sich  
an den beiden letzten Abenden mit Gasbeleuchtung,  
und die meisten Fabriken konnten am Abend nicht ar-  
beiten. Auch in den Werkstätten mit Gasmotorbetrieb ruhte  
die Arbeit gänzlich. In der Rörnerplatz-Schule stand der  
Lehrer unter Wasser, es mußte deshalb der Unter-  
richt ausfallen. Ueberaus großen Schaden hat die  
Ueberschwemmung in der Metallwarenfabrik von Robert  
Zimmerler angerichtet, wo die neuerbaute elektrische Zentrale  
mit Akkumulatorenbatterie, die Formerei, Gießerei und  
andere Werkstätten mit teuren Einrichtungen und Maschi-  
nen unter Wasser gesetzt wurden. Der Schaden in die-  
ser Fabrik soll größer sein als 1897; damals wurde  
er auf 50 000 Mark geschätzt. Die wiederum entstandenen  
großen Wasserhöhen haben gezeigt, wie notwendig die seit  
dem Hochwasser im Jahre 1897 geplante Verbesse-  
rung des Muldenlaufes in Döbeln ist. — Die  
Spree begann am Donnerstag früh gegen 8 Uhr  
ganz rasch zu steigen. Das Eis wurde in die Höhe ge-  
hoben, und die ankommenden mächtigen Eisschollen stürm-  
ten sich meterhoch auf, so daß der Fluß in Bautzen, wie  
die dortigen „Nachrichten“ schreiben, in kurzer Zeit um  
fast 2 Meter stieg. Um dem ankommenden Wasser-  
massen Abfluß zu schaffen, mußte das Eis gesprengt  
werden. Gegen 12 Uhr kam es in Bewegung. Die von  
dem reichenden Wasser mit fortgetriebenen Eisschollen, wie  
ja das Wasser auch selbst, haben mehrfach Schaden angerich-  
tet; Bänken und Schweifen, auch Bäume wurden weg-  
gerissen und mit fortgetrieben. Zwischen den Eismassen  
irretrieblich fährerlose Röhre und ein Handschlitten, fern-  
er Möhre, Bretter usw. Ein Stückboden der Transportbrücke  
an dem Spreetalbrückenbau wurde weggerissen, ohne daß  
dadurch die Brücke im geringsten in Gefahr geraten wäre.  
— Das Hochwasser der Mandau begann, wie immer,  
auch gestern zeitiger als das der Neisse zu sinken. Wäh-  
rend das Jittauer Stadtgebiet vor ernstlichem Schaden  
erhalten blieb, hatten die am oberen Flußlauf gelegenen  
Ortschaften, wie Dainewalde, Großschönau, Seif-  
hennersdorf usw. durch Ueberschwemmung viel zu  
leiden. Besonders gefährlich wurde die Lage in Seif-  
hennersdorf, so daß Mannschaften der Freiwilligen Feuer-  
wehr eingeteilt wurden, um Eisaufbauten zu verhindern.  
Stark angeschwollen war auch der Ederbach. Einen un-  
heimlich-großartigen Anblick genoss man vom Jittauer  
Elektrizitätswerk aus. Hier vereinigen sich Mandau und  
Neisse zu einem See. — In Plauen n. oberhalb der Weichen  
Eltter, in der Nähe der Badenanlagen und der Leucht-  
mühle, sind die Verwüstungen groß. Alles, auch die Bahn-  
dämme, sind überflutet. Das Wasser der Elster ist  
reichend. Am großen Wehre wird ununterbrochen gearbei-  
tet, und die ankommenden gewaltigen Eisschollen werden mit  
Dynamitpatronen gesprengt. Mit furchtbarem Gewalt  
prallen die Eisschollen gegen das Wehr. Das Dammbau ist  
vollig demoliert, die Umpflanzung zertrümmert und weg-  
geschwemmt, das Wasser dringt in die Fabriken ein. Die  
Brücken und Stege sind völlig zerstört. — Infolge  
Hochwassers erlitt in Adorf eine Beeridung eine un-  
erwartete Störung. Das ganze Grab stand unter Wasser  
und war zerstört. Der Versuch mußte einstweilen in der  
Waldesadertische aufbewahrt werden; dort stehen Stadt-  
teile völlig unter Wasser. Die Bewohner müssen sich in  
den oberen Stockwerken in Sicherheit bringen. Die Wasser-  
mengen bringen Telegraphenleitungen, Bölder, Mähen usw.  
mit. — In Klingenthal wälzen sich Schnee- und  
Wassermengen mit Krachen in einer Breite von 30 Metern  
den Berg hinab. — In Aßbühn bei Plauen in eine Dorf-  
straße völlig überflutet. Ein Gut mußte geräumt wer-  
den. — In Elsterberg wurden Fabriken über-  
schwemmt. Der Betrieb mußte eingestellt werden, da die  
Wassermengen in den Wehlauf drangen. Das Wasser steigt.  
— **Viten einsehen!** Bekanntlich sind vom 1. Januar  
d. J. ab auch die festen Dienstleistungen an den  
Gemeindeeinnahmen, die nach dem Maßstab des Ein-  
kommens erhoben werden, nicht mehr wie früher nach vier  
Klassen, sondern voll zu veranlagten. Diese Neuerung be-  
trifft alle diejenigen, die am 1. Januar in ein festes Dienst-  
einkommenverhältnis getreten sind. Alle anderen, die  
schon vorher in einem solchen gehandelt haben, sollen diese  
Bergünstigung auch noch weiter beibehalten. Für diese  
letzteren sind nun, wie bereits mitgeteilt, zwei Viten aus-  
geteilt und öffentlich ausgesetzt worden, so daß sich ein jeder  
davon selbst überzeugen kann, ob er in diesen Viten vor-  
gezogen worden ist. Es sollte niemand von den Interessier-  
ten verläumt, dies zu tun. Ausgesetzt sind die Viten im  
Stadthausamt A, Kreuzstraße 23, 2. Zimmer Nr. 24, und  
zwar in der Zeit von vormittags 9 bis 1 Uhr, und von  
4 bis 7 Uhr nachmittags. Die Viten bleiben nur noch bis  
13. Februar zur öffentlichen Einsicht ausgesetzt. Den in  
der Vite verzeichneten Personen ist auch auf Verlangen eine  
Becheinigung, und zwar kostenlos, darüber auszugeben,  
daß sie im Jahre 1908 festes Dienstverhältnis bezogen  
haben, und dieses nur zu vier Klassen in Anschlag gebracht  
worden ist. Nach Ablauf der obenbenannten Frist werden  
derartige Anträge auf Anstellung der betreffenden Bechei-  
nigungen in der Geschäftsstelle Altkath des Stadthaus-  
amtes A, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 28, angenommen und  
ausgegeben. Die Anstellung solcher Becheinigungen ist  
nicht anhängig. Als Legitimation gilt der letzte Steuer-  
zettel, Einwohner- oder Bürgerchein.

—\* Der Verkehr auf den Linien Wilschhaus —  
Carlsfeld und Annaberg Labelt — Königswalde (Güter-  
bahn) ist wieder in vollem Umfange aufgenommen wor-  
den. — Auch auf der Linie Johanneberg —  
Karlsbad findet wieder regelmäßiger Verkehr statt.

**Aus den amtlichen Bekanntmachungen.**

**Gesellschaftlicher Eingetragener:** die Firma Bekke &  
Co., Maschinen- und Eisenfabrik, Jacob Bekke, Dresden,  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden,  
Süßstraße 10; Bekke & Co., Maschinen- und Eisen-  
fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung;  
— daß die offene Handelsgesellschaft Paul Maxing & Co.  
in Dresden aufgelöst und der Gesellschafter Hans Georg Adert  
ausgetreten ist, sowie daß der Ingenieur Paul Maxing das  
Handelsgeschäft und die Firma fortführt; — daß die Firma  
Elektricitäts- und Maschinenbau in Dresden, vorm. Ger-  
mann, Pöge, Ingenieur-Bureau Dresden in Dresden,  
Bismarckstraße 10, in Genuß unter der gleichen Firma ohne  
den Namen Ingenieur-Bureau Dresden bestehende Aktiengesell-  
schaft, das Geschäftsführer erteilt ist dem Ingenieur Max Rieck-  
er und dem Kaufmann Johannes Gottfried Leberich Hermann Un-  
terdorfer, beide in Chemnitz; — die Firma Friedrichs-  
schäfer Warenhaus Wofes Kahn in Dresden und als  
Inhaber der Kaufmann Wofes Kahn in Dresden; — daß der  
bisherige Inhaber der Firma Gustav Wäge Kahn, in Dres-  
den Karl Ernst Kirchbach gestorben und der Kaufmann Georg  
Carl Wilhelm Stara in Dresden Inhaber ist; — daß die Firma  
Dresdener Engros-Lager Friedrichschäfer Waren-  
haus Wilhelm Marschall in Dresden erloschen ist; — daß  
die Firma Ludwig Seibler in Dresden erloschen ist.

**Güterverkehrsregister:** Eingetragen wurde: daß der Kaufmann  
Paul Hermann Johannes Engelmann, hier, Grunstraße 7,  
und dessen Ehefrau Elisabeth Frieda Engelmann geb. Haufe die  
Verwaltung und Räumung des Mannes ausgeübt haben;  
— Gütertrennung haben vereinbart: der Barbier  
Emil Bruno Peggold, hier, Polsterstraße 18, und dessen Ehefrau  
Luise Marie Peggold geb. Krumbiegel.

**Genossenschaftsregister:** Eingetragen wurde: daß die Genossen-  
schaft Allgemeiner Erziehungs-Verein jetzt den Namen „Arbeits-  
licher Erziehungsverein zu Dresden“ führt.

**Konkurs, Zahlungsansetzungen usw.** Im Dresdener  
Amtsgerichtsbezirk: Ueber das Vermögen der Handels-  
frau (Schützen- und Wäpfefabrikation) Anna Eugenie Verel,  
Lenker geb. Walter, in nicht eingetragener Firma Jen-  
sen, Dresden (Marienstraße 3) ist das Konkursverfahren  
eröffnet und Herr Aktionär Schlichte, hier, Wallstraße 12,  
am Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen  
sind bis zum 20. Februar anzumelden; — das Konkursverfahren  
über das Vermögen des Schuhmachers Karl Hermann Schiffel  
in Dresden, Dittmarschstraße 10, ist aufgehoben, nachdem der ange-  
nommene Zwangsvergleich bestätigt worden ist.

**Zwangsvollstreckungen.** Im Dresdener Amtsgerichts-  
bezirk soll zwangsweise vollstreckt werden: das Grundbuch-  
blatt 121 vom Blatt 212 auf den Namen der Aktiengesellschaft  
in Firma Sächsische Grund- und Hypothekbank an  
in Dresden eingetragene Grundbuch am 20. März, vormittags  
11 Uhr. Das Grundbuch ist nach dem Grundbuch 11 Nr. 60  
und auf 51 500 M. geschätzt. Es bezieht sich auf ein freistehendes  
Wohngebäude, Hintergebäude, Hofraum und Garten und liegt in  
Tollwitz, Döbriener Straße 5.

Reinseite wird der Personenzugbetrieb auf den fahrbaren  
Strecken aufrechterhalten, und zwar zwischen Rön und  
Trosdorf, Friedrich Wilhelmstraße und Fahr, Neunwie-  
der und Bendorf und Niederlößnitz. Die voraussicht-  
liche Dauer der Verkehrsunterbrechung läßt sich zurzeit  
nicht bestimmen. — Das Hochwasser der Neisse ist  
zwischen den Bahnhöfen Reitzma auf der Strecke Gien-  
Hauptbahnhof Düsseldorf und Werden bis an die Bahn-  
dammschranke getreten und hat die Böschung auf etwa 200  
Meter Länge angegriffen. Die Strecke wird vorüberge-  
hend bis auf weiteres nur auf dem der Ruhr abgelegenen  
Gleise befahren. In Altkath sind die niedrig gelegenen  
Teile des Dries überflutet, ebenso in Wühlheim  
a. N., wo der Verkehr der Straßenbahnen freizeuweise  
unterbrochen ist. Aus Gieselsdorf wird berichtet, daß  
infolge des Umscherdammbruchs die neue Kolonie der  
Becke „Unter Aris“ unter Wasser steht.

**Das neue Militärkutschschiff „II“, das gegenwärtig in  
Reinendorfer gebaut wird, ist so weit vollendet, daß die  
ersten Uebungsfahrten im Laufe des Mai, spätestens im  
Juni zu erwarten sind.**

**Einführung einer Maschinenhalle.** Wie aus Wiesbaden  
berichtet wird, ist dort gestern nach die im Bau befindliche  
Maschinenhalle der Gewerbaustellung für 1900 infolge  
eines orkanartigen Sturmes zusammengefallen. Verlust  
ist niemand.

**Der Referendar v. Jael, der, wie bereits gemeldet,  
den inzwischen verstorbenen Steinmetzmeister Marichsen in  
Drankeburg durch einen Schuß in den Leib tödlich ver-  
letzte, ist wieder verhaftet worden. Sein Verteidiger  
stellte den Antrag auf Haftentlassung und bot eine hohe  
Kaution an. Da die Akte einen so traurigen Ausgang  
genommen hat, ist es zweifelhaft, ob dem Antrag statt-  
gegeben wird.**

**Wegen grober Mißhandlung ihres Kindes ver-  
urteilte das Schwurgericht in Meiningen die Aufwärterin  
Henriette Groh und den Maurer Walch zu je 4 Jahren  
Zuchthaus.**

### Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika-Linie. „Crosita“, nach Ven-  
ezuela, 1. Febr. in Madeira angel. „Arigonia“, nach China.  
1. Febr. von Cuxhaven abge. „Zschamberg“, nach Weiden.  
4. Febr. von Cuxhaven abge. „Genetia“, von Weiden. 4. Febr.  
auf der Elbe angel. „Wardonia“, 4. Febr. in Santos (Brasilien)  
angel. „Barcelona“, von China. 5. Febr. in Singapur angel.  
„Arcadia“, von Newport, 4. Febr. auf der Elbe angel. „Artemis“,  
nach Baltimore, 4. Febr. in Weiden angel. „Pallada“, 4. Febr.  
von Philadelphia nach Hamburg abge. „Albion“, von Mexico  
und Havana, 4. Febr. von Cuxhaven abge. „Hispania“, von  
Colombo, 4. Febr. in Weiden angel. „Vesta“, von Weiden, 4. Febr.  
in Weiden angel. „Maurer“, nach Weiden. 5. Febr. in Weiden  
angel. „Segovia“, von Weiden, 4. Febr. in Bremerhaven angel.  
„Waldersee“, 5. Febr. in Newport angel.

### Sport-Nachrichten.

**Schreiberhauer Wintersporwoche** (7. bis 14. Februar 1909).  
Nach vorausgegangenem harten Schneeeis, Tauwetter und  
wieder eingetretenem Frost berechnen die Winter- und  
Schneehaltigkeit für die Sporwoche zu den besten Bedingungen.  
Die aktive Beteiligung an sämtlichen Veranstaltungen verpricht  
nach den bisherigen Anmeldungen eine außerordentlich rege zu  
werden.

**Schnee- und Witterungsbericht für den Sport**  
von den Firmen: Carl Maul, Amateur-Photographie, Wallstraße 25, und  
(Habr. unben.) K. Aniel, Sport-Kritik, Georgplatz 3, 4. Etg.

Ort	Schnee-Höhe	Schnee- Schichtmächtigkeit	Temperatur in ° Celsius	Witterung	Bemerkungen
Nitberg	30 cm	—	— 3°	—	Schnee fest
Nitberg- Reibitz	30 cm	—	— 6°	—	Schnee gut
Schreiberhau	200 cm	etw. höher	— 7°	Staubsch- needecke	Schnee ausgeföhnet
Freuenstein	—	höher	— 1°	—	Schnee fest, Nebel gut

### Wetterbericht der Kgl. Sächs. Landes-Wetterwarte in Dresden

vom 6. Februar 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius).  
Berichtstage in Europa am 6. Februar 8 Uhr vorm.

Stationen- Name	Ort- höhe	Richtung u. Stärke des Windes	Wetter	Sp.	Stationen- Name	Ort- höhe	Richtung u. Stärke des Windes	Wetter	Sp.
Stromen	766	NW leicht	bedeckt	— 3	Zell	702	NO leicht	bedeckt	— 1
Nitberg	46	W leicht	Regen	— 6	Namb.	10	WNW idem	bedeckt	— 11
Reibitz	60	WSW leicht	Regen	— 8	Elm.	17	NNO idem	Schnee	— 6
Carlsbad	43	W leicht	Regen	— 10	Wien	153	NNW idem	bedeckt	— 2
Freuenstein	41	SW leicht	Regen	— 2	Wien	153	W leicht	bedeckt	— 2
Schreiberhau	200	SW leicht	Regen	— 2	Wien	153	NO idem	bedeckt	— 2
Strehla	25	NW mäßig	Schnee	— 10	Dresden	113	SW leicht	Schnee	— 10
Elbogen	40	id.	Regen	— 6	Wien	153	WNW leicht	bedeckt	— 1
Schreiberhau	200	NNO leicht	bedeckt	— 4	Wien	153	SW leicht	bedeckt	— 2
Reibitz	42	WSW idem	bedeckt	— 4	Wien	153	WSW leicht	bedeckt	— 2
Wien	153	SW leicht	bedeckt	— 4	Wien	153	id.	bedeckt	— 2
Stromen	766	NO leicht	bedeckt	— 1	Wien	153	id.	bedeckt	— 2

Sachsen befindet sich heute morgen bereits auf der Rückseite des Ziefs.  
Die zweite Depression ist also sehr früh der ersten in westlicher Richtung  
gefolgt. Die mit dieser Druckveränderung verbundene Abkühlung ist ein-  
getreten, auch in der Neisse im Sinne der obenstehenden. Das Hoch lagert im  
Osten. Die Nebendeckung ist noch spärlicher Richtung. Rückseite ist an  
der Westküste Irland und Frankreichs eine Abkühlung der Windstärke  
beobachtet, welche man nur auf fortwährender regionaler Wetter-  
schwäche können. So aber ist Aussicht vorhanden, daß unter Berücksichtigung  
des Ziefs im Norden Nachlässe der Niederschläge und Frost eintreten.

**Witterungsverlauf in Sachsen am 5. Februar.**

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Dresden	115 7.5 2.0 W 2 8.4	Freiberg	398 4.2 0.8 W 4 20.7		
Reibitz	117 4.6 1.8 W 2 8.8	Schreiberhau	436 4.7 0.4 W 3 28.4		
Wien	202 5.0 1.6 W 2 8.8	Elter	— — — —		
Schreiberhau	220 5.8 0.7 SW 2 12.4	Wien	751 — — — —		
Wien	228 2.5 1.8 SW 4 7.8	Strehla	776 3.0 -2.5 W 3 41.0		
Chemnitz	327 — — — —	Wien	1213 1.6 -6.5 S 4 16.8		

Am 5. Februar hielt Niederschlag, wenn auch etwas weniger stark, an.  
Vom 1. 2. werden aus Hauen und Schreiberhau noch 37,9 bis 38,6 Millimeter  
Niederschlag gemeldet. Die Temperatur war wenig gefallen. Im Tiefland  
findet sich keine Schneedecke mehr und in den höheren Lagen ist dieselbe um  
60-70 Zentimeter gefallen. Die Winde wehten wiederum lebhaft aus  
Westen. — Meldung vom Reibitzberg: Ununterbrochen harter Nebel,  
gute Schichtenbahn bis in die Täler hinab; immer anhaltender Reif, groß-  
artiger Raubfrost.

**Prognose für den 7. Februar 1909.**  
Lebhafte Nord-Winde; Abnahme der Bewölkung, kälter, noch zeit-  
weilige Schnee.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**  
Subwese Krivoniz Baraboske Reiml Weimers Wilks Dresden  
5. Februar + 8 — + 84 — 19 + 16 — 10 — 2  
6. Februar + 120 — + 165 + 372 + 283 + 411 + 200

### Offene Stellen.

Am 1. April d. J. wird auf  
ein Rittergut bei Bautzen  
ein solides Mädchen  
mit etwas Kochkenntnissen für die  
Küche gesucht. Off. u.  
M. G. 305 post. Bautzen.

Stützen, Köchinnen, Kinderfräul.  
Haus- und Zimmermädchen  
stellen in vorzüglicher Stellen  
Frau Bösch, St.-Vermittlerin,  
Plauen i. V., Krausenstr. 11.

### Briefmarken-Sammlung

von 16 000 versch. Sort., gar, echt,  
tadellos, wird einzeln ausverkauft.  
Breite mit 50-70% unter allen  
Katalogen, auch Ganzlagen,  
Ausschnitte, Sächsische Ausstellungs-  
sendungen vertriebe auf Verlang.  
H. Weiss, Wien 1, Adler-  
gasse 8. Filiale London, Einkauf.

**Kontor-Möbel**  
aller Art, neu u. geb., billig zu  
vert. Köppner, Dillengasse 3.

Dresdener Nachrichten.  
Sonntag, 7. Februar 1909 Nr. 39



Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Bris. Tel.) Die Börse charakterisierte sich als fest, besonders gilt dies von Montanwerten, in denen umfangreiche Deckungen und zum Teil auch Weinungskäufe stattfanden, weil Meldungen vorlagen, wonach die Beschäftigung beim Stahlwertverband eine bessere geworden ist. Günstig wirkten auch Gerüchte, wonach die Abflüsse der heimischen Banken recht befriedigend ausfallen sollen. Banken bestanden sich teilweise um 1/2 bis 3/4 Prozent. Schaaffhauser gemannen bis 1 1/2 Prozent auf die Steigerung der Aktien der Duisburger Unternehmungen, an denen die Bank hervorragend beteiligt ist. Am Montanmarkt betragen die Kursgewinne meist 1/2 bis 3/4 Prozent. Bodumer zogen 2, Laurahütte 1 1/2, Phönix 1 1/2 Prozent. Reichsanleihe ihre anfängliche Besserung um 10 Pfg. infolge des Anziehens des Privatdiskonts wieder aufgeben mußten. Eisenbahnen bröckelten etwas ab. Meridionalbahn 3/4 Prozent besser. Schiffahrtswerte vernachlässigt. Elektrische Werte vorübergehend gebessert. In Dantzig fand fortgesetzt lebhaftes Geschäft zu steigenden Kursen statt. Heute stiegen sie von 210 auf 211 und darüber hinaus. Privatdiskont 2 Proz., 1/2 Prozent höher als gestern. Am Getreidemarkt konnten sich früh beide Brotfrüchte behaupten, da nach greifbarer Ware etwas Nachfrage hervortrat. Die amerikanischen Börsen hatten, bestimmt durch die große Ausfuhr Argentiniens und ungünstige Saatenstandsberichte aus Indien, etwas niedriger geschlossen. In der Mittagsbörse befestigte sich die Stimmung, als die Kommissionäre mit Käufen vorgingen und über die Saaten wieder günstige Nachrichten aus dem Inlande eintrafen. Weizen und Roggen notierten darauf 0,50 Mark höher. Hafer still, aber ziemlich behauptet. Mais ruhig, ebenso Rübel. Wetter: Trübe, mild; Westwind.

Dresdner Börse vom 6. Februar. Der letzte Tag der Woche brachte der diesigen Börse auf einzelnen Gebieten des Aktienmarktes bei weiter steigenden Kursen ein recht lebhaftes Geschäft. Im Vorbergrunde des Interesses fanden wiederum die Aktien der Maschinenfabriken, und zwar wurden junge Carl Osmel mit 176 1/2 (+ 2 1/2 %), Sed mit 166,75 (+ 1,75 %), Schönbach mit 222 (+ 3 1/2 %), Schuber mit 317,50 (+ 2 %) und Wille mit 100 (+ 1 %) aus dem Markte genommen, während für alte Carl Osmel 188 1/2 (+ 3 1/2 %), für Vauhammer 163 1/2 (+ 2 1/2 %), für v. Wittler 271 (+ 1 1/2 %), für Padua u. Steffen 108 1/2 (+ 4 1/2 %), für Säch. Wühlh. 161,75 (+ 1,75 %) und für Union-Zellulose 107,50 (+ 1,50 %) geboten wurden, ohne daß sich Abgeber zeigten. Bei elektrischen Werten und Bahradaktiven erreichten sich Bergmann zu 257,75 (+ 2 1/2 %), Seidel u. Raumann zu 257 (+ 2 1/2 %), sowie Corona zu 158 (+ 0,75 %) größerer Beachtung. Von Transportwerten und Bankaktiven bevorzugte man Säch. Straßenbahn zu 160 (+ 2 %) und Leipziger Kredit zu 162,50 (+ 0,15 %). Keramische Werte und diverse Industriaktiven waren in Vorkursfabrik Ostpreußen zu 167 1/2 (+ 2 1/2 %), Porzellanfabrik Triptis zu 184 (+ 2 1/2 %), Erageberg, Danawitz zu 105 (+ 1,50 %), sowie in Schlei, Holzindustrie zu 142 (+ 2 %) erfolglos gefragt, wogegen Webe mit 225 (+ 1,50 %), Baumwollspinnerei Jandau mit 161,25 (+ 1 %) und Englische Eisenbleichwerke zu 100 (+ 1 %) (unverändert) gehandelt wurden. Bei Papier- u. m. Fabriken kamen Patentpapierfabrik Penig mit 165 1/2 (- 2 %) vergeblich zum Angebot. Von Brauereiwerten erzielten Union bezahlte Reitz und veränderten ihren Kursstand gar nicht. Dehnungsaktive Anlagewerte lagen wieder fest. So gewannen 3 1/2 Reichsanleihe 0,15 %, 3 1/2 Säch. Rente 0,20 %, 3 1/2 Wamboldt 0,15 %, 4 1/2 Preuss. Rente 0,15 % und 3 1/2 Landwirts 0,25 %.

Weißner Olen- und Porzellanfabrik (vorm. G. Leichter) in Meissen. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der für den 15. März nach Meissen einzuberufenden Generalversammlung nach gewöhnlichen Abscheidungen und Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 10 % (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

Weißner Blech-Industrie-Werke, Aktiengesellschaft, Meissen. Laut einem Beschlusse des Aufsichtsrates wird der für den 18. März nach Meissen einzuberufenden Generalversammlung für 1908 die Verteilung einer Dividende von 7 % (wie im Vorjahre) vorgeschlagen.

B. Girsch, Aktien-Gesellschaft für Tafelglasfabrikation, Radeberg. In der jüngst stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrates gelangte der Abschluß für 1908 zur Vorlage. Es wurde beschlossen, der auf den 12. März einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, 5 % Dividende (10 i. R.) zu verteilen, 10.000 M. einem Extra-Reservefonds zuzuführen und 10.886 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

E. Georg Bierling & Co. Aktiengesellschaft, Rügeln, Reg. Dresden. In der Sitzung des Aufsichtsrates ist beschlossen worden, der für den 18. März einzuberufenden Generalversammlung für das Jahr 1908 nach gewöhnlichen Abscheidungen die Verteilung einer Dividende von 7 % (wie im Vorjahre) vorzuschlagen. Auf neue Rechnung sollen 47.187 M. vorgetragen werden.

Rammgarnspinnerei Schönewitz, Aktiengesellschaft. In der heute abgehaltenen Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der auf den 27. Februar d. J. einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, nach reichlichen Abscheidungen und Reservestellungen eine Dividende von 15 % für das abgelaufene Geschäftsjahr zur Verteilung zu bringen und rund 100.000 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorzellanfabrik Kahla. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für 1908 12 % Dividende zu verteilen bei rund 114.000 M. Gewinnvortrag auf neue Rechnung. (Im Vorjahre gelangten 25 % Dividende zur Verteilung.)

Vorzellanfabrik Kloster Seifersdorf. Paul Beschluß des Aufsichtsrates sollen auf die Aktien 8 % (10 1/2 % i. R.) und auf die Genussscheine 7,50 M. (10,75 M. i. R.) Dividende zur Ausschüttung kommen.

Berein deutscher Werkzeugmaschinenfabriken. Die wirtschaftliche Lage des Geschäftszweiges hat sich, wie dem Jahresbericht des Vereines zu entnehmen ist, auf der Höhe, die sie im Vorjahre erreicht hat, im Jahre 1908 nicht behaupten können, da das gesamte Wirtschaftstreiben sich in einem anhaltenden Niedergang befand, der zum Schluß des Jahres 1908 sich durch eine erhebliche Vermehrung der Arbeitslosigkeit am schärfsten kennzeichnete und vielleicht seinen tiefsten Punkt heute noch nicht erreicht hat. Die absteigende Richtung ist dabei allen Industriezweigen gemeinsam und ist in Deutschland noch am wenigsten stark aufgetreten. Mindestens hat in England die Arbeitslosigkeit einen viel größeren Umfang erreicht als bei uns. Immerhin ist die Lage auch in Deutschland unzureichend genug und hat auch den Werkzeugmaschinenbau hart getroffen. Seine Beschäftigung hat sich im Laufe des Jahres fortwährend verschlechtert, so daß eine nicht unerhebliche Verminderung der Zahl der Arbeiter stattgefunden hat. Wenn auch nicht alle Fabriken gleichmäßig von dieser unangünstigen Verfassung des Marktes betroffen worden sind, vielmehr manche, namentlich große Betriebe, ihre Beschäftigung unverändert haben aufrecht erhalten können und auch in den ersten Monaten des neuen Jahres nicht unbedeutende Aufträge noch zu erledigen

haben, ist im ganzen die Lage auch für den Werkzeugmaschinenbau eine gegen das Vorjahr erheblich ungünstiger geworden und die Aussichten für das neue Jahr sind wenig erfreulich. Das die Aussichten dieser sich auf der früheren Höhe behauptet und sogar noch angenommen hat, — sie ist nämlich von 525 bis 530 Doppelzentnern in den Monaten Januar bis November 1907 auf 508 874 Doppelzentner in den Monaten Januar bis November 1908 gesunken — ist ein für die Leistungsfähigkeit des deutschen Werkzeugmaschinenbaues zweifellos erschwerendes Zeugnis. Man kann daraus den Schluß ziehen, daß er allen Anforderungen gewachsen ist und unter gleichen Verhältnissen den Wettbewerb mit anderen Ländern nicht zu scheuen hat. Die Einfuhr fremder Werkzeugmaschinen nach Deutschland ist nicht unbedeutlich zurückgegangen. Sie besteht hauptsächlich aus amerikanischen Maschinen.

Nachtrag-Konvention. Mit Bezugnahme auf die aus dem „H. H.-C.“ von uns übernommene Note, Deutsche Nachtrag-Konvention betreffend, hören wir, daß die Mitteilung von den bestehenden Differenzen zwischen einzelnen Firmen doch wesentlich übertrieben worden ist. Es bestehen überhaupt nur mit zwei Firmen Meinungsverschiedenheiten. Betreffs der einen Schweden bereits Verhandlungen wegen einer Verhändigung. Die zweite Firma, welche aus rechtlichen Gründen ihre Zugehörigkeit zur Konvention nicht anerkennt, aber trotzdem an den Verhandlungen in freundschaftlicher Weise teilgenommen hat, hat schon früher erklärt, daß ihr Weiden in der Konvention wegen der bei ihr allerdings vorliegenden besonderen Verhältnisse für sie kein Interesse böre. Unter allen übrigen an der sachtreich besetzten Versammlung teilnehmenden Firmen herrschte aber völler Einverständnis darüber, daß die Konvention im Interesse der Gesamtbranche unbedingt verlängert werden müsse. Es ist über eine Verlängerung der übrigen überhaupt erst am 30. April 1909 abzulauenden Konvention in der Versammlung bereits eine Verhändigung erzielt worden.

Berliner händischer Zentralviehhof, am 6. Februar. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 5355 Rinder, 1123 Kalber, 8743 Schafe, 3342 Schweine. Calfen: a) vollstehende, ausgewachsene höchsten Schlachtwerte, höchstens 6 Jahre alt, 71-74, b) junge Kälber, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene 62-67, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 55-59, d) gering genährte jeden Alters 51-54. Bullen: a) vollstehende, höchsten Schlachtwerte 55-59, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 60-62, c) gering genährte 52-55. Ferkeln und Käbe: a) vollstehende ausgewachsene höchsten Schlachtwerte bis zu 7 Jahren 63-67, b) ältere ausgewachsene Rinde und weniger gut entwickelte jüngere Rinde und Ferkeln 55-61, d) mäßig genährte Rinde und Ferkeln 52-55, e) gering genährte Rinde und Ferkeln 48-51. Käber: a) feinste Rind- (Schmalzschaff) und beste Sauzalber 48-51, b) mittlere Rind- und gute Sauzalber 47-51, c) geringere Sauzalber 45-50, d) ältere, gering genährte Käber (Ferkel) 45-51. Schafe: a) Mastlamm- und jüngere Mastlammel 65-67, b) ältere Mastlammel 61-65, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merino) 50-65, d) vollstehende Ferkel, Lebendgewicht. — Schweine: a) vollstehende der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren, 200-280 Pfd. schwer, 69-70, b) schwere, 280 Pfd. und darüber (Rind), 67-68, c) leichtere 64-66, d) gering entwickelte 64-66 für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Verkauf und Tendenz: Das Rindviehgeschäft wickelte sich Anfangs ruhig ab, verlangsamte später ganz und hinterließ lebhaft. Der Rindviehmarkt gestaltete sich ruhig; ausgewählte Käber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt; es wurde ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Bank-Notizen. Reichsbank 4 Proz. Lombarddiskont 5 Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5 1/2 Proz. Wien 4 Proz. Schwed. Diskont 5 Proz. Schweiz. Diskont 3 Proz. Leipzig, 6. Februar. 3 1/2 Säch. Rente 87,30, Reichsbank 100,00, 1885 3 1/2 92,00, 1890 3 1/2 104,00, 1895 3 1/2 100,00, 1900 3 1/2 100,00, 1905 3 1/2 100,00, 1910 3 1/2 100,00, 1915 3 1/2 100,00, 1920 3 1/2 100,00, 1925 3 1/2 100,00, 1930 3 1/2 100,00, 1935 3 1/2 100,00, 1940 3 1/2 100,00, 1945 3 1/2 100,00, 1950 3 1/2 100,00, 1955 3 1/2 100,00, 1960 3 1/2 100,00, 1965 3 1/2 100,00, 1970 3 1/2 100,00, 1975 3 1/2 100,00, 1980 3 1/2 100,00, 1985 3 1/2 100,00, 1990 3 1/2 100,00, 1995 3 1/2 100,00, 2000 3 1/2 100,00, 2005 3 1/2 100,00, 2010 3 1/2 100,00, 2015 3 1/2 100,00, 2020 3 1/2 100,00, 2025 3 1/2 100,00, 2030 3 1/2 100,00, 2035 3 1/2 100,00, 2040 3 1/2 100,00, 2045 3 1/2 100,00, 2050 3 1/2 100,00, 2055 3 1/2 100,00, 2060 3 1/2 100,00, 2065 3 1/2 100,00, 2070 3 1/2 100,00, 2075 3 1/2 100,00, 2080 3 1/2 100,00, 2085 3 1/2 100,00, 2090 3 1/2 100,00, 2095 3 1/2 100,00, 2100 3 1/2 100,00, 2105 3 1/2 100,00, 2110 3 1/2 100,00, 2115 3 1/2 100,00, 2120 3 1/2 100,00, 2125 3 1/2 100,00, 2130 3 1/2 100,00, 2135 3 1/2 100,00, 2140 3 1/2 100,00, 2145 3 1/2 100,00, 2150 3 1/2 100,00, 2155 3 1/2 100,00, 2160 3 1/2 100,00, 2165 3 1/2 100,00, 2170 3 1/2 100,00, 2175 3 1/2 100,00, 2180 3 1/2 100,00, 2185 3 1/2 100,00, 2190 3 1/2 100,00, 2195 3 1/2 100,00, 2200 3 1/2 100,00, 2205 3 1/2 100,00, 2210 3 1/2 100,00, 2215 3 1/2 100,00, 2220 3 1/2 100,00, 2225 3 1/2 100,00, 2230 3 1/2 100,00, 2235 3 1/2 100,00, 2240 3 1/2 100,00, 2245 3 1/2 100,00, 2250 3 1/2 100,00, 2255 3 1/2 100,00, 2260 3 1/2 100,00, 2265 3 1/2 100,00, 2270 3 1/2 100,00, 2275 3 1/2 100,00, 2280 3 1/2 100,00, 2285 3 1/2 100,00, 2290 3 1/2 100,00, 2295 3 1/2 100,00, 2300 3 1/2 100,00, 2305 3 1/2 100,00, 2310 3 1/2 100,00, 2315 3 1/2 100,00, 2320 3 1/2 100,00, 2325 3 1/2 100,00, 2330 3 1/2 100,00, 2335 3 1/2 100,00, 2340 3 1/2 100,00, 2345 3 1/2 100,00, 2350 3 1/2 100,00, 2355 3 1/2 100,00, 2360 3 1/2 100,00, 2365 3 1/2 100,00, 2370 3 1/2 100,00, 2375 3 1/2 100,00, 2380 3 1/2 100,00, 2385 3 1/2 100,00, 2390 3 1/2 100,00, 2395 3 1/2 100,00, 2400 3 1/2 100,00, 2405 3 1/2 100,00, 2410 3 1/2 100,00, 2415 3 1/2 100,00, 2420 3 1/2 100,00, 2425 3 1/2 100,00, 2430 3 1/2 100,00, 2435 3 1/2 100,00, 2440 3 1/2 100,00, 2445 3 1/2 100,00, 2450 3 1/2 100,00, 2455 3 1/2 100,00, 2460 3 1/2 100,00, 2465 3 1/2 100,00, 2470 3 1/2 100,00, 2475 3 1/2 100,00, 2480 3 1/2 100,00, 2485 3 1/2 100,00, 2490 3 1/2 100,00, 2495 3 1/2 100,00, 2500 3 1/2 100,00, 2505 3 1/2 100,00, 2510 3 1/2 100,00, 2515 3 1/2 100,00, 2520 3 1/2 100,00, 2525 3 1/2 100,00, 2530 3 1/2 100,00, 2535 3 1/2 100,00, 2540 3 1/2 100,00, 2545 3 1/2 100,00, 2550 3 1/2 100,00, 2555 3 1/2 100,00, 2560 3 1/2 100,00, 2565 3 1/2 100,00, 2570 3 1/2 100,00, 2575 3 1/2 100,00, 2580 3 1/2 100,00, 2585 3 1/2 100,00, 2590 3 1/2 100,00, 2595 3 1/2 100,00, 2600 3 1/2 100,00, 2605 3 1/2 100,00, 2610 3 1/2 100,00, 2615 3 1/2 100,00, 2620 3 1/2 100,00, 2625 3 1/2 100,00, 2630 3 1/2 100,00, 2635 3 1/2 100,00, 2640 3 1/2 100,00, 2645 3 1/2 100,00, 2650 3 1/2 100,00, 2655 3 1/2 100,00, 2660 3 1/2 100,00, 2665 3 1/2 100,00, 2670 3 1/2 100,00, 2675 3 1/2 100,00, 2680 3 1/2 100,00, 2685 3 1/2 100,00, 2690 3 1/2 100,00, 2695 3 1/2 100,00, 2700 3 1/2 100,00, 2705 3 1/2 100,00, 2710 3 1/2 100,00, 2715 3 1/2 100,00, 2720 3 1/2 100,00, 2725 3 1/2 100,00, 2730 3 1/2 100,00, 2735 3 1/2 100,00, 2740 3 1/2 100,00, 2745 3 1/2 100,00, 2750 3 1/2 100,00, 2755 3 1/2 100,00, 2760 3 1/2 100,00, 2765 3 1/2 100,00, 2770 3 1/2 100,00, 2775 3 1/2 100,00, 2780 3 1/2 100,00, 2785 3 1/2 100,00, 2790 3 1/2 100,00, 2795 3 1/2 100,00, 2800 3 1/2 100,00, 2805 3 1/2 100,00, 2810 3 1/2 100,00, 2815 3 1/2 100,00, 2820 3 1/2 100,00, 2825 3 1/2 100,00, 2830 3 1/2 100,00, 2835 3 1/2 100,00, 2840 3 1/2 100,00, 2845 3 1/2 100,00, 2850 3 1/2 100,00, 2855 3 1/2 100,00, 2860 3 1/2 100,00, 2865 3 1/2 100,00, 2870 3 1/2 100,00, 2875 3 1/2 100,00, 2880 3 1/2 100,00, 2885 3 1/2 100,00, 2890 3 1/2 100,00, 2895 3 1/2 100,00, 2900 3 1/2 100,00, 2905 3 1/2 100,00, 2910 3 1/2 100,00, 2915 3 1/2 100,00, 2920 3 1/2 100,00, 2925 3 1/2 100,00, 2930 3 1/2 100,00, 2935 3 1/2 100,00, 2940 3 1/2 100,00, 2945 3 1/2 100,00, 2950 3 1/2 100,00, 2955 3 1/2 100,00, 2960 3 1/2 100,00, 2965 3 1/2 100,00, 2970 3 1/2 100,00, 2975 3 1/2 100,00, 2980 3 1/2 100,00, 2985 3 1/2 100,00, 2990 3 1/2 100,00, 2995 3 1/2 100,00, 3000 3 1/2 100,00, 3005 3 1/2 100,00, 3010 3 1/2 100,00, 3015 3 1/2 100,00, 3020 3 1/2 100,00, 3025 3 1/2 100,00, 3030 3 1/2 100,00, 3035 3 1/2 100,00, 3040 3 1/2 100,00, 3045 3 1/2 100,00, 3050 3 1/2 100,00, 3055 3 1/2 100,00, 3060 3 1/2 100,00, 3065 3 1/2 100,00, 3070 3 1/2 100,00, 3075 3 1/2 100,00, 3080 3 1/2 100,00, 3085 3 1/2 100,00, 3090 3 1/2 100,00, 3095 3 1/2 100,00, 3100 3 1/2 100,00, 3105 3 1/2 100,00, 3110 3 1/2 100,00, 3115 3 1/2 100,00, 3120 3 1/2 100,00, 3125 3 1/2 100,00, 3130 3 1/2 100,00, 3135 3 1/2 100,00, 3140 3 1/2 100,00, 3145 3 1/2 100,00, 3150 3 1/2 100,00, 3155 3 1/2 100,00, 3160 3 1/2 100,00, 3165 3 1/2 100,00, 3170 3 1/2 100,00, 3175 3 1/2 100,00, 3180 3 1/2 100,00, 3185 3 1/2 100,00, 3190 3 1/2 100,00, 3195 3 1/2 100,00, 3200 3 1/2 100,00, 3205 3 1/2 100,00, 3210 3 1/2 100,00, 3215 3 1/2 100,00, 3220 3 1/2 100,00, 3225 3 1/2 100,00, 3230 3 1/2 100,00, 3235 3 1/2 100,00, 3240 3 1/2 100,00, 3245 3 1/2 100,00, 3250 3 1/2 100,00, 3255 3 1/2 100,00, 3260 3 1/2 100,00, 3265 3 1/2 100,00, 3270 3 1/2 100,00, 3275 3 1/2 100,00, 3280 3 1/2 100,00, 3285 3 1/2 100,00, 3290 3 1/2 100,00, 3295 3 1/2 100,00, 3300 3 1/2 100,00, 3305 3 1/2 100,00, 3310 3 1/2 100,00, 3315 3 1/2 100,00, 3320 3 1/2 100,00, 3325 3 1/2 100,00, 3330 3 1/2 100,00, 3335 3 1/2 100,00, 3340 3 1/2 100,00, 3345 3 1/2 100,00, 3350 3 1/2 100,00, 3355 3 1/2 100,00, 3360 3 1/2 100,00, 3365 3 1/2 100,00, 3370 3 1/2 100,00, 3375 3 1/2 100,00, 3380 3 1/2 100,00, 3385 3 1/2 100,00, 3390 3 1/2 100,00, 3395 3 1/2 100,00, 3400 3 1/2 100,00, 3405 3 1/2 100,00, 3410 3 1/2 100,00, 3415 3 1/2 100,00, 3420 3 1/2 100,00, 3425 3 1/2 100,00, 3430 3 1/2 100,00, 3435 3 1/2 100,00, 3440 3 1/2 100,00, 3445 3 1/2 100,00, 3450 3 1/2 100,00, 3455 3 1/2 100,00, 3460 3 1/2 100,00, 3465 3 1/2 100,00, 3470 3 1/2 100,00, 3475 3 1/2 100,00, 3480 3 1/2 100,00, 3485 3 1/2 100,00, 3490 3 1/2 100,00, 3495 3 1/2 100,00, 3500 3 1/2 100,00, 3505 3 1/2 100,00, 3510 3 1/2 100,00, 3515 3 1/2 100,00, 3520 3 1/2 100,00, 3525 3 1/2 100,00, 3530 3 1/2 100,00, 3535 3 1/2 100,00, 3540 3 1/2 100,00, 3545 3 1/2 100,00, 3550 3 1/2 100,00, 3555 3 1/2 100,00, 3560 3 1/2 100,00, 3565 3 1/2 100,00, 3570 3 1/2 100,00, 3575 3 1/2 100,00, 3580 3 1/2 100,00, 3585 3 1/2 100,00, 3590 3 1/2 100,00, 3595 3 1/2 100,00, 3600 3 1/2 100,00, 3605 3 1/2 100,00, 3610 3 1/2 100,00, 3615 3 1/2 100,00, 3620 3 1/2 100,00, 3625 3 1/2 100,00, 3630 3 1/2 100,00, 3635 3 1/2 100,00, 3640 3 1/2 100,00, 3645 3 1/2 100,00, 3650 3 1/2 100,00, 3655 3 1/2 100,00, 3660 3 1/2 100,00, 3665 3 1/2 100,00, 3670 3 1/2 100,00, 3675 3 1/2 100,00, 3680 3 1/2 100,00, 3685 3 1/2 100,00, 3690 3 1/2 100,00, 3695 3 1/2 100,00, 3700 3 1/2 100,00, 3705 3 1/2 100,00, 3710 3 1/2 100,00, 3715 3 1/2 100,00, 3720 3 1/2 100,00, 3725 3 1/2 100,00, 3730 3 1/2 100,00, 3735 3 1/2 100,00, 3740 3 1/2 100,00, 3745 3 1/2 100,00, 3750 3 1/2 100,00, 3755 3 1/2 100,00, 3760 3 1/2 100,00, 3765 3 1/2 100,00, 3770 3 1/2 100,00, 3775 3 1/2 100,00, 3780 3 1/2 100,00, 3785 3 1/2 100,00, 3790 3 1/2 100,00, 3795 3 1/2 100,00, 3800 3 1/2 100,00, 3805 3 1/2 100,00, 3810 3 1/2 100,00, 3815 3 1/2 100,00, 3820 3 1/2 100,00, 3825 3 1/2 100,00, 3830 3 1/2 100,00, 3835 3 1/2 100,00, 3840 3 1/2 100,00, 3845 3 1/2 100,00, 3850 3 1/2 100,00, 3855 3 1/2 100,00, 3860 3 1/2 100,00, 3865 3 1/2 100,00, 3870 3 1/2 100,00, 3875 3 1/2 100,00, 3880 3 1/2 100,00, 3885 3 1/2 100,00, 3890 3 1/2 100,00, 3895 3 1/2 100,00, 3900 3 1/2 100,00, 3905 3 1/2 100,00, 3910 3 1/2 100,00, 3915 3 1/2 100,00, 3920 3 1/2 100,00, 3925 3 1/2 100,00, 3930 3 1/2 100,00, 3935 3 1/2 100,00, 3940 3 1/2 100,00, 3945 3 1/2 100,00, 3950 3 1/2 100,00, 3955 3 1/2 100,00, 3960 3 1/2 100,00, 3965 3 1/2 100,00, 3970 3 1/2 100,00, 3975 3 1/2 100,00, 3980 3 1/2 100,00, 3985 3 1/2 100,00, 3990 3 1/2 100,00, 3995 3 1/2 100,00, 4000 3 1/2 100,00, 4005 3 1/2 100,00, 4010 3 1/2 100,00, 4015 3 1/2 100,00, 4020 3 1/2 100,00, 4025 3 1/2 100,00, 4030 3 1/2 100,00, 4035 3 1/2 100,00, 4040 3 1/2 100,00, 4045 3 1/2 100,00, 4050 3 1/2 100,00, 4055 3 1/2 100,00, 4060 3 1/2 100,00, 4065 3 1/2 100,00, 4070 3 1/2 100,00, 4075 3 1/2 100,00, 4080 3 1/2 100,00, 4085 3 1/2 100,00, 4090 3 1/2 100,00, 4095 3 1/2 100,00, 4100 3 1/2 100,00, 4105 3 1/2 100,00, 4110 3 1/2 100,00, 4115 3 1/2 100,00, 4120 3 1/2 100,00, 4125 3 1/2 100,00, 4130 3 1/2 100,00, 4135 3 1/2 100,00

# Dresdner Bankverein

Leipzig Hauptstr. 21 Dresden Waisenhausstr. 21 Chemnitz Kreuzstr. 21  
 Aktienkapital: Mark 21 000 000 Reserven: Mark 3 000 000

Zweiganstalten:  
 Dresden: Prager Str. 12; H. W. Bassenge & Co.  
 Kreuzstr. 1; Sächsische Discout-Bank  
 Chemnitz: Langgasse 3a; Ernst Petasch  
 Meissen: Heinrichsplatz 7; Meissner Bank  
 Kamenz - Sebnitz - Wurzen  
 Depotkassen in Lommatzsch und Oedersee

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren  
 - Anlagewerte stets vorrätig -  
 Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen  
 und verlostten Effekten bei kostenfreier Überwachung der Auslösung.

## Kurszettel der Dresdner Börse vom 6. Februar 1909.

Staatspapiere und Fonds.		Kurszettel der Dresdner Börse vom 6. Februar 1909.		Papier-, Papierstoff-, Holz-, Metall-, Aktien.		Borsell., Ton-, Chamotte-, Glas-, Aktien.	
1	Deutsche Staatsanleihe	1	Dr. Gsm. Dille m. 106 1/2	1	Jan. 11	1	Jan. 11
2	do. alte m	2	do. 21. om. Höhe m	2	Jan. 11	2	Jan. 11
3	do. neue m	3	do. 22. om. Höhe m	3	Jan. 11	3	Jan. 11
4	do. 1890 untl. b 1900	4	do. 23. om. Höhe m	4	Jan. 11	4	Jan. 11
5	do. 1890 untl. b 1910	5	do. 24. om. Höhe m	5	Jan. 11	5	Jan. 11
6	do. 1890 untl. b 1920	6	do. 25. om. Höhe m	6	Jan. 11	6	Jan. 11
7	do. 1890 untl. b 1930	7	do. 26. om. Höhe m	7	Jan. 11	7	Jan. 11
8	do. 1890 untl. b 1940	8	do. 27. om. Höhe m	8	Jan. 11	8	Jan. 11
9	do. 1890 untl. b 1950	9	do. 28. om. Höhe m	9	Jan. 11	9	Jan. 11
10	do. 1890 untl. b 1960	10	do. 29. om. Höhe m	10	Jan. 11	10	Jan. 11
11	do. 1890 untl. b 1970	11	do. 30. om. Höhe m	11	Jan. 11	11	Jan. 11
12	do. 1890 untl. b 1980	12	do. 31. om. Höhe m	12	Jan. 11	12	Jan. 11
13	do. 1890 untl. b 1990	13	do. 32. om. Höhe m	13	Jan. 11	13	Jan. 11
14	do. 1890 untl. b 2000	14	do. 33. om. Höhe m	14	Jan. 11	14	Jan. 11
15	do. 1890 untl. b 2010	15	do. 34. om. Höhe m	15	Jan. 11	15	Jan. 11
16	do. 1890 untl. b 2020	16	do. 35. om. Höhe m	16	Jan. 11	16	Jan. 11
17	do. 1890 untl. b 2030	17	do. 36. om. Höhe m	17	Jan. 11	17	Jan. 11
18	do. 1890 untl. b 2040	18	do. 37. om. Höhe m	18	Jan. 11	18	Jan. 11
19	do. 1890 untl. b 2050	19	do. 38. om. Höhe m	19	Jan. 11	19	Jan. 11
20	do. 1890 untl. b 2060	20	do. 39. om. Höhe m	20	Jan. 11	20	Jan. 11
21	do. 1890 untl. b 2070	21	do. 40. om. Höhe m	21	Jan. 11	21	Jan. 11
22	do. 1890 untl. b 2080	22	do. 41. om. Höhe m	22	Jan. 11	22	Jan. 11
23	do. 1890 untl. b 2090	23	do. 42. om. Höhe m	23	Jan. 11	23	Jan. 11
24	do. 1890 untl. b 2100	24	do. 43. om. Höhe m	24	Jan. 11	24	Jan. 11
25	do. 1890 untl. b 2110	25	do. 44. om. Höhe m	25	Jan. 11	25	Jan. 11
26	do. 1890 untl. b 2120	26	do. 45. om. Höhe m	26	Jan. 11	26	Jan. 11
27	do. 1890 untl. b 2130	27	do. 46. om. Höhe m	27	Jan. 11	27	Jan. 11
28	do. 1890 untl. b 2140	28	do. 47. om. Höhe m	28	Jan. 11	28	Jan. 11
29	do. 1890 untl. b 2150	29	do. 48. om. Höhe m	29	Jan. 11	29	Jan. 11
30	do. 1890 untl. b 2160	30	do. 49. om. Höhe m	30	Jan. 11	30	Jan. 11
31	do. 1890 untl. b 2170	31	do. 50. om. Höhe m	31	Jan. 11	31	Jan. 11
32	do. 1890 untl. b 2180	32	do. 51. om. Höhe m	32	Jan. 11	32	Jan. 11
33	do. 1890 untl. b 2190	33	do. 52. om. Höhe m	33	Jan. 11	33	Jan. 11
34	do. 1890 untl. b 2200	34	do. 53. om. Höhe m	34	Jan. 11	34	Jan. 11
35	do. 1890 untl. b 2210	35	do. 54. om. Höhe m	35	Jan. 11	35	Jan. 11
36	do. 1890 untl. b 2220	36	do. 55. om. Höhe m	36	Jan. 11	36	Jan. 11
37	do. 1890 untl. b 2230	37	do. 56. om. Höhe m	37	Jan. 11	37	Jan. 11
38	do. 1890 untl. b 2240	38	do. 57. om. Höhe m	38	Jan. 11	38	Jan. 11
39	do. 1890 untl. b 2250	39	do. 58. om. Höhe m	39	Jan. 11	39	Jan. 11
40	do. 1890 untl. b 2260	40	do. 59. om. Höhe m	40	Jan. 11	40	Jan. 11
41	do. 1890 untl. b 2270	41	do. 60. om. Höhe m	41	Jan. 11	41	Jan. 11
42	do. 1890 untl. b 2280	42	do. 61. om. Höhe m	42	Jan. 11	42	Jan. 11
43	do. 1890 untl. b 2290	43	do. 62. om. Höhe m	43	Jan. 11	43	Jan. 11
44	do. 1890 untl. b 2300	44	do. 63. om. Höhe m	44	Jan. 11	44	Jan. 11
45	do. 1890 untl. b 2310	45	do. 64. om. Höhe m	45	Jan. 11	45	Jan. 11
46	do. 1890 untl. b 2320	46	do. 65. om. Höhe m	46	Jan. 11	46	Jan. 11
47	do. 1890 untl. b 2330	47	do. 66. om. Höhe m	47	Jan. 11	47	Jan. 11
48	do. 1890 untl. b 2340	48	do. 67. om. Höhe m	48	Jan. 11	48	Jan. 11
49	do. 1890 untl. b 2350	49	do. 68. om. Höhe m	49	Jan. 11	49	Jan. 11
50	do. 1890 untl. b 2360	50	do. 69. om. Höhe m	50	Jan. 11	50	Jan. 11
51	do. 1890 untl. b 2370	51	do. 70. om. Höhe m	51	Jan. 11	51	Jan. 11
52	do. 1890 untl. b 2380	52	do. 71. om. Höhe m	52	Jan. 11	52	Jan. 11
53	do. 1890 untl. b 2390	53	do. 72. om. Höhe m	53	Jan. 11	53	Jan. 11
54	do. 1890 untl. b 2400	54	do. 73. om. Höhe m	54	Jan. 11	54	Jan. 11
55	do. 1890 untl. b 2410	55	do. 74. om. Höhe m	55	Jan. 11	55	Jan. 11
56	do. 1890 untl. b 2420	56	do. 75. om. Höhe m	56	Jan. 11	56	Jan. 11
57	do. 1890 untl. b 2430	57	do. 76. om. Höhe m	57	Jan. 11	57	Jan. 11
58	do. 1890 untl. b 2440	58	do. 77. om. Höhe m	58	Jan. 11	58	Jan. 11
59	do. 1890 untl. b 2450	59	do. 78. om. Höhe m	59	Jan. 11	59	Jan. 11
60	do. 1890 untl. b 2460	60	do. 79. om. Höhe m	60	Jan. 11	60	Jan. 11
61	do. 1890 untl. b 2470	61	do. 80. om. Höhe m	61	Jan. 11	61	Jan. 11
62	do. 1890 untl. b 2480	62	do. 81. om. Höhe m	62	Jan. 11	62	Jan. 11
63	do. 1890 untl. b 2490	63	do. 82. om. Höhe m	63	Jan. 11	63	Jan. 11
64	do. 1890 untl. b 2500	64	do. 83. om. Höhe m	64	Jan. 11	64	Jan. 11
65	do. 1890 untl. b 2510	65	do. 84. om. Höhe m	65	Jan. 11	65	Jan. 11
66	do. 1890 untl. b 2520	66	do. 85. om. Höhe m	66	Jan. 11	66	Jan. 11
67	do. 1890 untl. b 2530	67	do. 86. om. Höhe m	67	Jan. 11	67	Jan. 11
68	do. 1890 untl. b 2540	68	do. 87. om. Höhe m	68	Jan. 11	68	Jan. 11
69	do. 1890 untl. b 2550	69	do. 88. om. Höhe m	69	Jan. 11	69	Jan. 11
70	do. 1890 untl. b 2560	70	do. 89. om. Höhe m	70	Jan. 11	70	Jan. 11
71	do. 1890 untl. b 2570	71	do. 90. om. Höhe m	71	Jan. 11	71	Jan. 11
72	do. 1890 untl. b 2580	72	do. 91. om. Höhe m	72	Jan. 11	72	Jan. 11
73	do. 1890 untl. b 2590	73	do. 92. om. Höhe m	73	Jan. 11	73	Jan. 11
74	do. 1890 untl. b 2600	74	do. 93. om. Höhe m	74	Jan. 11	74	Jan. 11
75	do. 1890 untl. b 2610	75	do. 94. om. Höhe m	75	Jan. 11	75	Jan. 11
76	do. 1890 untl. b 2620	76	do. 95. om. Höhe m	76	Jan. 11	76	Jan. 11
77	do. 1890 untl. b 2630	77	do. 96. om. Höhe m	77	Jan. 11	77	Jan. 11
78	do. 1890 untl. b 2640	78	do. 97. om. Höhe m	78	Jan. 11	78	Jan. 11
79	do. 1890 untl. b 2650	79	do. 98. om. Höhe m	79	Jan. 11	79	Jan. 11
80	do. 1890 untl. b 2660	80	do. 99. om. Höhe m	80	Jan. 11	80	Jan. 11
81	do. 1890 untl. b 2670	81	do. 100. om. Höhe m	81	Jan. 11	81	Jan. 11
82	do. 1890 untl. b 2680	82	do. 101. om. Höhe m	82	Jan. 11	82	Jan. 11
83	do. 1890 untl. b 2690	83	do. 102. om. Höhe m	83	Jan. 11	83	Jan. 11
84	do. 1890 untl. b 2700	84	do. 103. om. Höhe m	84	Jan. 11	84	Jan. 11
85	do. 1890 untl. b 2710	85	do. 104. om. Höhe m	85	Jan. 11	85	Jan. 11
86	do. 1890 untl. b 2720	86	do. 105. om. Höhe m	86	Jan. 11	86	Jan. 11
87	do. 1890 untl. b 2730	87	do. 106. om. Höhe m	87	Jan. 11	87	Jan. 11
88	do. 1890 untl. b 2740	88	do. 107. om. Höhe m	88	Jan. 11	88	Jan. 11
89	do. 1890 untl. b 2750	89	do. 108. om. Höhe m	89	Jan. 11	89	Jan. 11
90	do. 1890 untl. b 2760	90	do. 109. om. Höhe m	90	Jan. 11	90	Jan. 11
91	do. 1890 untl. b 2770	91	do. 110. om. Höhe m	91	Jan. 11	91	Jan. 11
92	do. 1890 untl. b 2780	92	do. 111. om. Höhe m	92	Jan. 11	92	Jan. 11
93	do. 1890 untl. b 2790	93	do. 112. om. Höhe m	93	Jan. 11	93	Jan. 11
94	do. 1890 untl. b 2800	94	do. 113. om. Höhe m	94	Jan. 11	94	Jan. 11
95	do. 1890 untl. b 2810	95	do. 114. om. Höhe m	95	Jan. 11	95	Jan. 11
96	do. 1890 untl. b 2820	96	do. 115. om. Höhe m	96	Jan. 11	96	Jan. 11
97	do. 1890 untl. b 2830	97	do. 116. om. Höhe m	97	Jan. 11	97	Jan. 11
98	do. 1890 untl. b 2840	98	do. 117. om. Höhe m	98	Jan. 11	98	Jan. 11
99	do. 1890 untl. b 2850	99	do. 118. om. Höhe m	99	Jan. 11	99	Jan. 11
100	do. 1890 untl. b 2860	100	do. 119. om. Höhe m	100	Jan. 11	100	Jan. 11

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 7. Februar 1909. Nr. 36

# Wijnand F O C K I N K

Weltberühmte Holländische Liqueure.

General-Vertreter: P. Goretzky, Dresden.

## Curaçao

### Cherry Brandy

### Half & Half.

## Werkstatt für autogene Schweissung!

Schweißarbeiten jeder Art, sowie Waffenartikel und Reparaturen.  
 Lieferung kompl. Schweißanlagen für Acetylen-Zuerstoff u. Leuchtgas-Zuerstoff  
 der ältesten und bedeutendsten Firma

**Keller & Knappich, G. m. b. H., Augsburg.**

Vertreter: **Wilhelm Hering, Ingenieur,**  
 Gr. Plauenische Straße 14, DRESDEN I. Tel. 9285.

### Frauen.

Bei Beschwerden, Unregelmäßigkeiten, Störungen der Blutcirculation von anerkannt beständiger Wirksamkeit sind die allein besten

#### Frauentropfen „Regina“

Destillat. ex binom. Alcohol. Valer. baryoph. Flor. Anthon. a. Bl. 3.50, extraktf. 6.50. Empfehlenswert ist der gleichzeitige Gebrauch des echten „Ferber“ Tees, d. s. 1.25. Da viele völlig wertl. Nachahm. im Handel, acht. Sie genau auf Nam. „Regina“. Erhältlich in d. meist. Apothek. und Drogerien. Hauptdepot: C. G. Klepperbein, Neuenh. 8. Germania-Apothek. Adler-Apothek. Gieseler-Drogerie. Am See 21. G. Köhler, Falkenstr. 8. L. Dietel, Amalienstr. 28. G. Strud, Danziger 14. Coerer Adersmann & Co., Ritterstr. 17. Jansen-Drogerie, Brüdnerstr. 85. Adler-Drogerie, Tharandter Str. 37.

### Ideale Büste

wie ich solche durch ärztl. empf. Mittel erlange, teile Damen gen. v. Tolffe in Berlin 6 NW.

#### J. H. Garich

Büsten-Fabrik Gr.-Lichterfeld Lager u. Anfertigung zu Fabrikpreisen in: Dresden, Oststr.-Allee 23. bei Fr. R. Man.

Büsten in allen Formen und Größen, sowie verstellbar u. nach Mass. die das Anprobieren erlauben. Wie neuzeitlich. Ständer v. 7.-10. Man; ohne Ständer von 1.50 an. 1909 Katalog gratis.

### Wundervolle

Büste, schöne volle Körperform durch un. ärztl. empf. Währpulver „Thillossia“ (Giebelich) geküchelt, un. geküchelt. Berlin 1904. Verkauft in d. besten Apotheken u. Drogerien. R. H. Haufe, Berlin 58, Greifenb. Str. 70. Depot und Versand in Dresden: Annen-Apoth. Güterhof-Str. 20.

#### Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelanger, qualvoller Magen- u. Verdauungsbeschwerden geboten hat. A. Hoek, Mediziner, Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

### 250 Mark, Pianino,

kreuzsait., schön. Ton, verkauft.

### Syhre,

Waisenhausstr. 14, I. linke.

### Herren,

welche ihre Kräfte erhalten wollen, und die Abnahme wahrnehmen, sollten sich meinen Prospekt gratis kommen lassen